



Englisch: Schulcurriculum Sek. II (G9)

Bezug: Kernlehrplan Englisch vom 01.08.2023
Stand: Stand September 2024

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
1.1 Das Clara-Schumann-Gymnasium	3
1.2 Aufgaben und Ziele des Faches Englisch	3
1.3 Unterrichtsbedingungen	3
2. Entscheidungen zum Unterricht	4
2.1 Allgemeines zu den Unterrichtsvorhaben	4
2.2 Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben	5
2.3 Grundsätze der methodischen und didaktischen Arbeit im Englischunterricht	11
2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	12
2.5 Lehr- und Lernmittel	12
3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	12
3.1 Nutzung außerschulischer Lernorte	12
3.2 Fortbildungskonzept	12
4. Qualitätssicherung und Evaluation	13

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1 Das Clara-Schumann-Gymnasium (CSG)

Das *Clara-Schumann-Gymnasium* der Stadt Bonn ist ein vierzügiges Gymnasium in der Bonner Südstadt, das 1912 als Mädchengymnasium gegründet wurde und seit 1973 koedukativ ist. Es werden zurzeit ca. 1000 Schülerinnen und Schüler von ca. 90 Kolleginnen und Kollegen unterrichtet. In unmittelbarer Nähe der Schule befinden sich zahlreiche kulturelle Einrichtungen (Theater, Museen, sprachliche Institute etc.), mit denen eine enge Zusammenarbeit bei bestimmten Unterrichtsvorhaben möglich ist.

1.2 Aufgaben und Ziele des Faches Englisch

In Anlehnung an die Vorgaben des Kernlehrplans (KLP) ist das übergreifende Leitziel des einsprachig geführten Englischunterrichts in der gymnasialen Oberstufe „die interkulturelle Handlungsfähigkeit in der englischen Sprache als ein entscheidender Beitrag zur individuellen Mehrsprachigkeit“ zu verstehen (S.8 im KLP Englisch vom 01.08.2023).

Eine der zentralen Säulen unserer Schule ist die Erziehung zur „Mehrsprachigkeit mit Blick über die Grenzen“ (vgl. Schulprogramm des CSG). Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht dabei einen wesentlichen Beitrag zur Toleranzerziehung und fördert die Empathiefähigkeit. Das Engagement für Partnerschaftsprojekte ist ein Beispiel dafür: So unterhält die Schule seit 1949 eine Partnerschaft mit der *Croydon High School* und ebenso seit 2006 mit der *Trinity School* in der Nähe Londons. Hier findet jährlich ein einwöchiger Austausch mit ca. 25-30 Schülerinnen und Schülern in Bonn und Croydon statt. In der siebten Klasse fahren alle Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines *paying guest stay* für sechs Tage an die Südküste Englands.

Darüber hinaus nehmen die Klassenstufen 5 und 6 jedes Jahr am Wettbewerb *Big Challenge* teil. Gelegentlich werden auch begabte und interessierte Schüler/innen zum Bundeswettbewerb *Moderne Fremdsprachen* angemeldet. Im Rahmen einer AG bereiten wir ca. 20 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe jedes Jahr auf die Cambridge Prüfungen (*First Certificate of English*, B2, und *Certificate of Advanced English*, C1) vor.

Regelmäßig verbringen Schüler/innen des CSG ein Halbjahr bzw. Schuljahr vorzugsweise in der EF im englischsprachigen Ausland. Hierzu bietet der Fachbereich Sprachen im Frühjahr eines jeden Jahres – besonders für Neuntklässler – einen entsprechenden Informationsabend an.

Die Fachvorsitzenden der Fachschaften Englisch, Französisch und Italienisch bemühen sich regelmäßig um die Zuteilung eines/r Fremdsprachenassistenten/in für eines der Fächer.

Das Selbstverständnis des Englischunterrichts am CSG ist bestimmt von dem Bestreben, die Schülerinnen und Schüler durch einen interessanten, aktuellen und auf authentischen Sprachgebrauch zielenden Unterricht zu selbstständigen und bewussten Lernenden und Nutzern dieser wichtigen Weltsprache und interkulturell handlungsfähig zu machen.

1.3 Unterrichtsbedingungen

Der Unterricht im Fach Englisch findet im Wechsel von 90-Minuten-Blöcken mit 45-minütigen Einzelstunden statt. In der fünften Klasse wird er fünfständig, in den Klassen 6 und 7 vierständig und den Klassen neun und zehn dreistündig erteilt. Zur Unterstützung leistungsschwächerer Schüler und Schülerinnen wird im Jahrgang 6 eine Förderstunde angeboten.

Englisch wird als erste, aus der Grundschule fortgeführte Fremdsprache angeboten. In der Oberstufe wird das Fach regelmäßig als Grundkurs (grundlegendes Anforderungsniveau) sowie

als Leistungskurs (erhöhtes Niveau) gewählt. In der Einführungsphase werden für leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler Vertiefungskurse erteilt.

Der Unterricht findet in der Regel in den Klassenräumen statt, da kein eigener Fachraum zur Verfügung steht. Alle Klassenräume sind nunmehr mit interaktiven Boards ausgestattet. Des Weiteren stehen einige portable Beamer mit integriertem DVD-Player sowie Laptop-Koffer inklusive Beamer und ein Klassensatz digitaler Wörterbücher zur Verfügung. Zwei Computerräume können im Fachunterricht in sehr begrenztem Maße genutzt werden.

In der Schülerbücherei stehen verschiedene englischsprachige Lektüren (*Easy Reader*, Originalliteratur) zur Ausleihe bereit.

Die Fachgruppe Englisch umfasst derzeit 20 Lehrkräfte, die alle die Fakultas für Englisch in der Sekundarstufe I und II besitzen. Die Fachkonferenz tritt in der Regel zweimal, mindestens jedoch einmal pro Schulhalbjahr zusammen, um notwendige Absprachen insbesondere im Hinblick auf eine kontinuierliche Unterrichtsentwicklung zu treffen. Zu dieser werden auch Eltern- und Schülervertreter/innen eingeladen. Außerdem finden zu bestimmten Aufgaben Treffen kleinerer Untergruppen sowie Dienstbesprechungen statt.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Allgemeines zu den Unterrichtsvorhaben (UV)

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan hat das Ziel, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die folgende tabellarische Übersicht der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan (2.1.1) bezieht sich auf die angeführten Kompetenzen

- im Kernlehrplan (KLP) vom 01.08.2023.
- im Medienkompetenzrahmen (MKR, 2019).

In der Übersicht wird die für alle Lehrkräfte gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Lernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Zum Zwecke der Klarheit und Übersichtlichkeit werden schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen. Die Konkretisierung der Kompetenzerwartungen findet auf der Ebene der konkreten Unterrichtsplanung der Fachkolleginnen und Fachkollegen einer Jahrgangsstufe statt. Der angegebene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z. B. Projekttag, Kursfahrten o. ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Bei der Planung wird von einem Gesamtstundenkontingent von 30 Schulwochen pro Schuljahr ausgegangen.

Dabei berücksichtigt sie die Notwendigkeit, dass alle fünf Kompetenzbereiche (**Funktionale kommunikative Kompetenz, Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Text- und**

Medienkompetenz, Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit) und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden.

Darüber hinaus werden die in diesem Zusammenhang vereinbarten Unterrichtsvorhaben und die diesbezüglich getroffenen Absprachen in der Fachschaft beschrieben (dritte Spalte: ‚*Fachliche Konkretisierung*‘). In dieser Darstellung wird deutlich, welche Kompetenzen als Schwerpunkt im Fokus stehen, aber auch, welche Kompetenzen im Unterrichtsgeschehen begleitend angesprochen werden. Hier wird das Zusammenspiel der Kompetenzbereiche verdeutlicht.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Die im folgenden aufgeführten Konkretisierungen der Unterrichtsvorhaben gelten für die Einführungsphase im Rahmen von G9 und dem neuen Kernlehrplan von 2023. Die im Unterricht verwendeten Materialien sind u.a. dem Lehrwerk „Camden Town-Einführungsphase“ (Westermann, 2024) entnommen (vgl. Kapitelangaben in Spalte 2), sowie diversen Themenheften zu den jeweiligen Themenfeldern entsprechend der ministeriellen Vorgaben. Darüber hinaus werden aktuelle Sach- und Gebrauchstexte der englischsprachigen Presse sowie Ganzschriften bzw. Auszüge aus literarischen Texten behandelt.

Erläuterungen der verwendeten Abkürzungen:

FKK= Funktionale kommunikative Kompetenz: Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen (an Gesprächen teilnehmen / zusammenhängendes Sprechen) Schreiben, Sprachmittlung **IKK**= Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Verstehen, Handeln, Wissen, Einstellungen, Bewusstheit **TMK**: Text- und Medienkompetenz (mündlich, schriftlich, medial) **SLK**: Sprachlernkompetenz **SB**: Sprachbewusstheit

EINFÜHRUNGSPHASE

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Fachliche Konkretisierungen	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Klausuren
EF1-1	<p>The changing face of the media</p> <p>Media and the Digital Age u.a. Kapitel 2 aus <i>Camden Town EF, 2024 (Westermann)</i></p> <p>(ca. 20 Stunden)</p>	<p>Entwicklung einer eigenen Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus, Werteorientierung</p> <p>Chancen und Herausforderungen Jugendlicher – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt</p>	<p>FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen: Äußerungen und authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu vertrauten Themen verstehen (Videoclips zu z.B. sozialen Medien/Online-Aktivismus) Leseverstehen: authentische Texte unterschiedlicher Genres zu vertrauten Themen verstehen (nicht-fiktionale Texte: Zeitungs-/Onlineartikel; fiktionale Texte: Romanauszüge) Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: an Gesprächen zu vertrauten Themen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht beteiligen (Diskussionsaufgaben z.B. zu Mediennutzung und sozialen Medien) Schreiben: zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen intentions- und adressatengerecht verfassen (<i>Comprehension; Evaluation: Comment (Comment on... / Discuss...)</i>); Aufgaben zur Versprachlichung diskontinuierlicher Texte (z.B. Statistiken)</p> <p>SLK: selbstständiges Erweitern der sprachlichen Kompetenzen durch Strategien und Techniken zum eigenständigen und kooperativen Sprachenlernens (<i>Skills-Seiten; Checklists, Info-boxes, Peer-Editing, Feedback</i>); Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)</p> <p>- nicht-fiktionaler Ausgangstext in Klausurteil A -</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Fachliche Konkretisierungen	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Klausur
<p style="text-align: center;">EF1-2</p>	<p>Shaping identities in and through young adult fiction:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Finding my place in the world • Chances and challenges of diversity in our society <p style="text-align: center;"><u>Identity</u> - Finding your Place - u.a. Kapitel 1 aus <i>Camden Town EF, 2024</i> (Westermann) (ca. 25 Stunden)</p>	<p style="text-align: center;">Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate</p> <p style="text-align: center;">Identitätsbildung in und durch young adult fiction</p>	<p>FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen: Äußerungen und authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu vertrauten Themen verstehen (Videoclips, Musikvideos und Auszüge aus einem Film) Leseverstehen: authentische Texte unterschiedlicher Genres zu vertrauten Themen verstehen (fiktionale Texte: kürzerer Jugendroman: e.g. <i>Looking for Alaska</i> (J. Green), <i>The Midnight Driver</i> (J. Sonnenblick), <i>The Hate U Give</i> (A. Thomas), <i>Slam</i> (N. Hornby), <i>The Midnight Library</i> (M Haig); <i>Workshop Novels</i>)</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich an Gesprächen zu vertrauten Themen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht beteiligen (Diskussionsaufgaben z.B. Freunde und Familie; Diskriminierung) Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: kurze Präsentationen zur Romanbearbeitung Schreiben: zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen intentions- und adressatengerecht verfassen (<i>Comprehension; Analysis; Characterization; Re-creation</i>: kreative Schreibaufgaben); Aufgaben zur Versprachlichung diskontinuierlicher Texte (z.B. Karikaturen)</p> <p>SLK: selbstständiges Erweitern der sprachlichen Kompetenzen durch Strategien und Techniken zum eigenständigen und kooperativen Sprachenlernens (<i>Skills-Seiten; Checklists, Info-boxes, Peer-Editing, Feedback</i>; Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen)</p>	<p style="text-align: center;">Schreiben mit Leseverstehen (integriert) - fiktionaler Ausgangstext</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Fachliche Konkretisierungen	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Klausur
<p style="background-color: #90EE90; display: inline-block; padding: 2px;">EF2-1</p>	<p style="text-align: center;">My part in shaping a more sustainable world</p> <p style="text-align: center;"><u>Global Challenges in Teenage life</u> u.a. Kapitel 3 aus <i>Camden Town EF, 2024</i> (Westermann) (ca. 25 Stunden)</p>	<p style="text-align: center;">Individuelle Möglichkeiten und Grenzen der Mitgestaltung sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit</p> <p style="text-align: center;">Entwicklung einer eigenen Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus, Werteorientierung</p>	<p>FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen: Äußerungen und authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu vertrauten Themen verstehen (Videoclips, <i>documentaries</i>; Podcasts zu Konsumverhalten; Berichte zu <i>Fast Fashion</i> und Klimaaktivismus) Leseverstehen: authentische Texte unterschiedlicher Genres zu vertrauten Themen verstehen (non-fiktionale Texte: Zeitungs- und Onlineartikel sowie Karikaturen; fiktionale Texte: Gedichte); <i>Workshop: Analysing newspaper articles</i> Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: an Gesprächen zu vertrauten Themen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht beteiligen (Diskussionsaufgaben z.B. Konsumverhalten) Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Bildbeschreibung; Podcast erstellen Schreiben: zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen intentions- und adressatengerecht verfassen; (<i>Comprehension; Evaluation: Comment (Comment on... / Discuss...)</i>); Aufgaben zur Versprachlichung diskontinuierlicher Texte (z.B. Karikaturen) Sprachmittlung: in zweisprachigen Kommunikationssituationen wesentliche Inhalte sinngemäß adressaten- und situationsgerecht zusammenfassend wiedergeben (Skills-Seiten)</p> <p>SLK: selbstständiges Erweitern der sprachlichen Kompetenzen durch Strategien und Techniken zum eigenständigen und kooperativen Sprachenlernen (Skills-Seiten; <i>Checklists, Info-boxes, Peer-Editing, Feedback</i>); Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes; Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge; Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher</p>	<p style="text-align: center;">Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert) - nicht-fiktionaler Ausgangstext in Klausurteil A -</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Fachliche Konkretisierungen	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Klausur
EF2-2	<p>Exploring options and opportunities in the world of work <u>Living and Working abroad:</u> u.a. Kapitel 4 aus <i>Camden Town EF, 2024</i> (Westermann) (ca. 25 Stunden)</p>	<p>Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland</p> <p>Entwicklung einer eigenen Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus, Werteorientierung</p>	<p>FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen: Äußerungen und authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu vertrauten Themen verstehen (z.B. Radiobericht) Leseverstehen: authentische Texte unterschiedlicher Genres zu vertrauten Themen verstehen (non-fiktionale Texte: Stellenanzeigen, Blogeintrag; fiktionale Texte: Auszüge aus Drama oder Roman); <i>Workshop Analysing drama</i> Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: an Gesprächen zu vertrauten Themen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht beteiligen (Diskussionsaufgaben z.B. Lebensentwürfen, Jobperspektiven, <i>gap year</i>) Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: kurze Präsentationen zu z.B. <i>gap year</i> Schreiben: zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen intentions- und adressatengerecht verfassen (<i>Comprehension; Analysis: characters and relationships; Re-creation:</i> kreative Schreibaufgaben z.B. <i>continuation of text</i>); Erstellen von Brief/Email; <i>analysis: speech*</i> Sprachmittlung: in zweisprachigen Kommunikationssituationen wesentliche Inhalte sinngemäß adressaten- und situationsgerecht zusammenfassend wiedergeben (z.B. Erasmus)</p> <p>SLK: selbstständiges Erweitern der sprachlichen Kompetenzen durch Strategien und Techniken zum eigenständigen und kooperativen Sprachenlernens (Skills-Seiten; <i>Checklists, Info-boxes, Peer-Editing, Feedback</i>; Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback; kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen)</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung oder Hörverstehen* (isoliert) - fiktionaler Ausgangstext in Klausurteil A -</p>

* Angliederung an das letzte UV als Vorbereitung für die Redeanalyse im ersten Quartal der Q1.

*Je nach Bedarf des Kurses können die Kolleg_innen zwischen der Überprüfung der isoliert zu überprüfenden Kompetenzen Sprachmittlung oder Hörverstehen wählen.

Die konkretisierten Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase ab dem Schuljahr 2025-26 folgen in Kürze.

2.3 Grundsätze der methodischen und didaktischen Arbeit im Englischunterricht

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Leitlinien des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Englisch in Absprache mit der Lehrerkonferenz die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen:

Überfachliche Grundsätze und Prinzipien:

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
9. Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze und didaktische Prinzipien:

Darüber hinaus gelten für den Englischunterricht folgende *fachliche Grundsätze*:

- Der Englischunterricht fördert die Schülerinnen und Schüler im Aufbau von Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen. Der Aufbau kommunikativer und interkultureller Kompetenz erfolgt integrativ in **komplexen Unterrichtsvorhaben**, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Bearbeitung **realitätsnaher, anwendungsorientierter Aufgabenstellungen** eingesetzt wird.
- Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden **authentische Texte und Medien** eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln. Die **Öffnung des Unterrichts** (z.B. durch Kontakte mit den Partnerschulen, Besuche englischsprachiger Theateraufführungen, u.a.) dient ebenfalls dieser Kompetenzförderung.
- Unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation wird **Englisch in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache** verwendet.
- Der Englischunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung. **Diagnose und individuelle Förderung** sind eng verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*.
- Das Englischlernen ist geprägt von **Transparenz** und dokumentierter **Reflexion** über die Sprache und Sprachverwendung (Portfolio), um so die Basis für lebenslanges Lernen zu schaffen und die Entwicklung **individueller Mehrsprachigkeitsprofile** zu fördern.

- **Mündlichkeit** hat im Englischunterricht einen hohen Stellenwert. Dies wird sichtbar in der Auswahl von Lernarrangements, die monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen fördern.

2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Das Leistungskonzept der Fachkonferenz des Clara-Schumann-Gymnasiums wurde auf der Grundlage der Vorgaben des KLP entwickelt und ist auf der Homepage unter ‚*Schulinterne Lehrpläne und Leistungskonzepte: sprachliche-literarische-künstlerisches Aufgabenfeld – Englisch*‘ zu finden.

2.5 Lehr- und Lernmittel

Die Fachkonferenz hat zum Schuljahr 2024/25 das Lehrwerk „*Camden Town-Einführungsphase*“ (Westermann, 2024) eingeführt. Zusätzliche Materialien werden diversen Themenheften zu den jeweiligen Themenfeldern entsprechend der ministeriellen Vorgaben entnommen. Sie werden durch aktuelle Sach- und Gebrauchstexte der englischsprachigen Presse sowie Ganzschriften bzw. Auszüge aus literarischen Texten ergänzt.

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

3.1 Nutzung außerschulischer Lernorte

Aufgrund der Nähe unserer Schule zu zahlreichen kulturellen Institutionen bieten sich Besuche von englischen Theaterstücken auf den Bühnen der Bonner bzw. Kölner Theater oder Kinobesuche, z.B. im Rahmen des englischen Schulfilmfestivals ‚Britfilms‘, an. Regelmäßige Sonderausstellungen im Haus der Geschichte, der Bundeskunsthalle und dem Rheinischen Landesmuseum bieten sich ebenfalls als außerschulische Lernorte an. Die Teilnahme unserer Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe 1 am *paying guest* Programm in der siebten Klasse sowie am Austausch mit unseren Partnerschulen in Croydon ermöglicht den Lernenden anwendungsbezogenes und außerschulisches Sprachenlernen. Hinzu kommt in der Oberstufe die Möglichkeit der Teilnahme am ‚Projektkurs China‘, in dessen Rahmen ein Schüleraustausch mit der *Hangzhou Entel Foreign Language School* in der chinesischen Provinz Zhejiang stattfindet, und der ‚Projektkurs Israel‘, der eine Partnerschaft mit der *Municipal High School Ironi Dalet* in Tel Aviv pflegt. Die Verkehrssprache mit den jeweiligen Schüler/innen der beiden Partnerschulen ist Englisch.

3.2 Fortbildungskonzept

Die Fachgruppe Englisch stellt jährlich in ihrer Sitzung zu Beginn des Schuljahres den Fortbildungsbedarf fest. Nachfolgend ist es Aufgabe der/des Fachvorsitzenden, zusammen mit dem Fortbildungsbeauftragten der Schule bzw. mit dem KT der Stadt entsprechende Veranstaltungen zu organisieren. In Abhängigkeit der Bedarfe verpflichtet sich die gesamte Fachgruppe zur Teilnahme oder einzelne Fachkolleginnen oder -kollegen besuchen Fortbildungen, über die sie im Nachgang die Fachkonferenz informieren. (vgl. auch das Fortbildungskonzept auf unserer Homepage unter ‚*Schulprogramm - Konzepte*‘)

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachgruppe Englisch strebt eine stetige Sicherung und Evaluation der Qualität ihrer Arbeit an. Dabei stellt der schulinterne Lehrplan keine starre Größe dar, sondern ist als ein Dokument zu betrachten, das sich mit den wechselnden Anforderungen an Schule und Unterricht entwickelt und notwendige Änderungen umsetzt. Dementsprechend sind die Inhalte kontinuierlich zu überprüfen, damit ggf. Modifikationen vorgenommen werden können. Die Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Vor allem im Hinblick auf regelmäßige Änderungen in den Abiturvorgaben werden inhaltliche und strukturelle Angaben des schulinternen Curriculums angepasst.

Weitere Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation sind Parallelarbeiten (in der EF und der Qualifikationsphase) unterstützt durch gemeinsame Klausurtermine. Die Aufgabenstellung der Klausuren, die verwendeten Bewertungsraster und drei korrigierte Klausuren werden bei der Schulleitung eingereicht.